

Lieber Firmpate, liebe Firmpatin!

Mit diesem Brief möchten wir euch im Namen der Pfarre herzlich bei euch bedanken, dass ihr euch bereit erklärt habt, das Patenamtsamt für einen jungen Menschen aus unserem Pfarrverband zu übernehmen.

Die Firmung ist ein wichtiger Schritt im Leben der jungen Menschen und es ist schön zu sehen, wie sie sich auf ihre Beziehung zu Gott vorbereiten. Eure Unterstützung und Ermutigung wird für sie von großer Bedeutung sein und ihnen dabei helfen, ihren Glauben zu vertiefen.

Als Firmpate/Firmpatin übernehmt ihr eine wichtige Aufgabe. Ihr seid Vorbilder und Begleiter auf dem Weg des Glaubens und steht den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. Eure Erfahrungen und eure eigenen Glaubensgeschichten können ihnen Orientierung bieten und sie ermutigen, ihren eigenen Glauben zu entdecken und zu leben.

Wir möchten euch ermutigen, regelmäßigen Kontakt zu eurem Firmpatenkind aufzunehmen und eine Beziehung aufzubauen. Nutzt die Zeit vor der Firmung, um euch gegenseitig kennenzulernen und über den Glauben zu sprechen. Vielleicht könnt ihr auch zusammen den Sonntagsgottesdienst mitfeiern oder an anderen Veranstaltungen in der Pfarre teilnehmen.

Seid euch bitte bewusst, wie wichtig eure Rolle als Firmpate ist. Die Gemeinschaft der Pfarre zählt auf eure Unterstützung und euer Engagement. Wir sind dankbar, solch engagierte und gläubige Menschen wie euch an unserer Seite zu haben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für eure Bereitschaft, Firmpate zu sein. Wir wünschen euch viel Freude und Erfüllung bei dieser Aufgabe und stehen euch jederzeit gerne zur Seite.



Wir laden Sie recht herzlich zu unserem
Eltern- u. PatInnenabend
am **Mittwoch, 13. November 2024 um 19:00 Uhr**
im **Pfarrhof Werfen** ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich


(Pfarrer)


(Dipl. Pastoralassistentin)

 Bitte Rückseite beachten!

Voraussetzungen für das Firmpatenamnt

Damit das Firmpatenamnt ausgeübt werden kann, gibt es in der kath. Kirche einige Voraussetzungen für dieses kirchliche Ehrenamt:

- Als Voraussetzung gilt, dass ein Pate/eine Patin getauft, gefirmt, katholisch ist und der Gemeinschaft der Kath. Kirche angehört (d.h. nicht ausgetreten ist bzw. nicht einer anderen Glaubensgemeinschaft angehört).
- das 16. Lebensjahr vollendet hat. Hinsichtlich des Alters ist in einem engen Rahmen eine Ausnahme möglich.
- ein Leben führt, das der Aufgabe entspricht, die übernommen wird (siehe oben).

Evangelische oder orthodoxe Christen und Christinnen können das Patenamnt für einen katholischen Christen aus oben angeführten Gründen nicht übernehmen. Sie können aber als Firmzeuge auftreten.

Ebenso können auch Eltern nicht Firmpate des eigenen Kindes sein. Sie können aber das eigene Kind zur Firmspendung nach vorne zum Firmspender begleiten.

Für das Sakrament der Firmung ist das Patenamnt nicht zwingend vorgeschrieben.